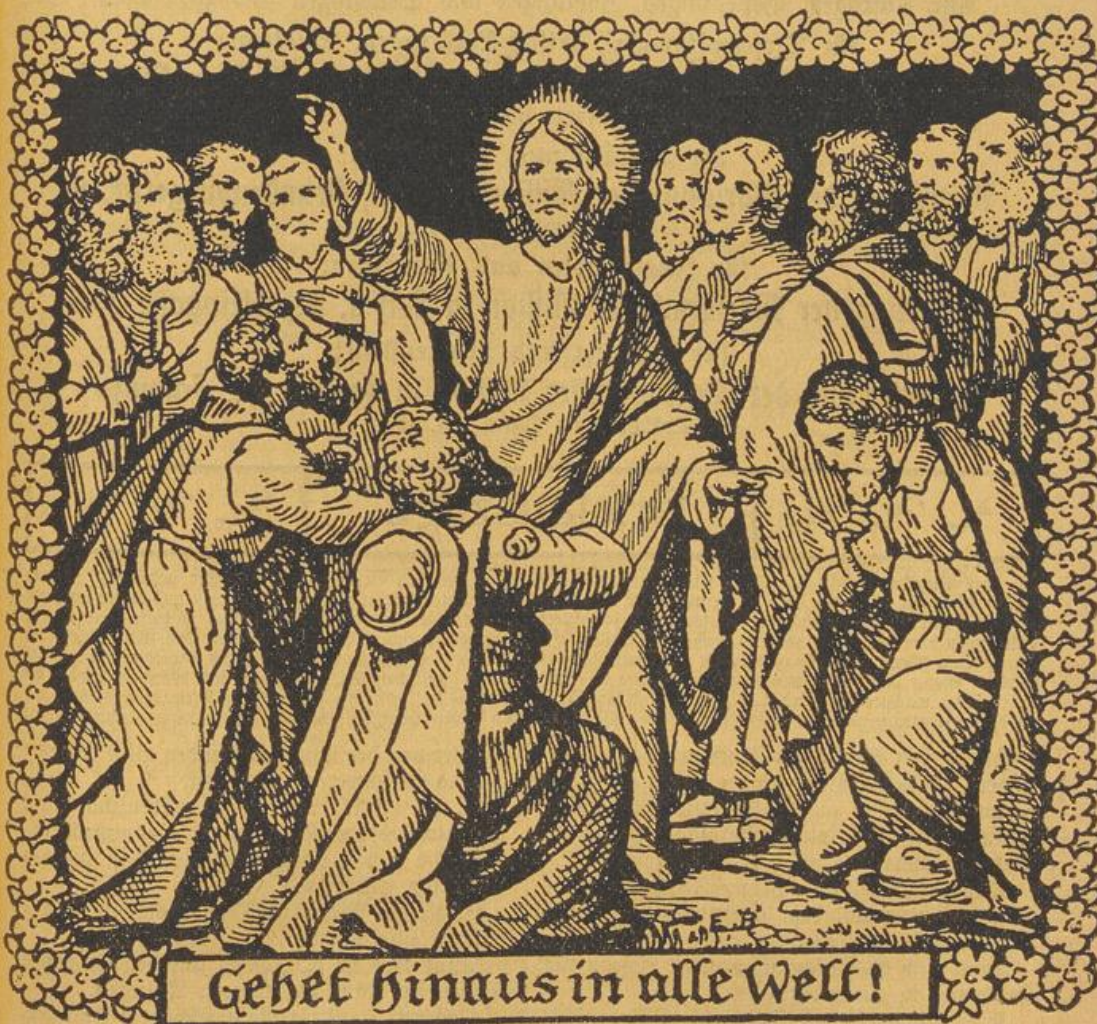


Vorderdeckel

Vergißmeinnicht

Allustrierte Beitschrift
= der =
Mariannhiller Mission.



Gehet hinaus in alle Welt!

Nr. 10.

Oktober 1923.

41. Jahrgang.

Vergißmeinnicht.

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius X.

Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke, für die Ausbreitung unserer hl. Religion verwendet, weshalb der hl. Vater Papst Pius X. zu wiederholten Malen allen Wohltätern unserer Mission seinen apostolischen Segen erteilt hat.

für die Abonnenten des Vergißmeinnicht werden täglich in der Klosterkirche zu Mariannhill 2 oft 3 hl. Messen gelesen.

Das „Vergißmeinnicht“ erscheint 32 Seiten stark und kostet ganzjährlich für
Schweiz u. Liechtenstein 3 Fr. Südtirol 5 Lire Elsaß-Lothringen, Belgien,
Luxemburg 4 Fr. Tschechoslowakei 8 Kc. Jugoslawien 15 Dinar
Rumänien 30 Lei

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten
für Tschechoslowakei, Elsaß-Lothringen, Südtirol:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicher-Ring 3
Postcheckkonto Nürnberg 194,

für Belgien und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8
Postcheckkonto Köln 1652,

für Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23a
für Schweiz und Liechtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Bersau, Et. Schwyz
Postcheckkonto Luzern VII. 187.

Briefauszüge.

Das Vergißmeinnicht hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltäter gebracht. Immer wieder schreiben so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden, ob diese Erhebungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von großem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsgeist angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in leiblichen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind, und daß sie darum vertrauensvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

Hierbei den Betrag zur Taufe zweier Heidenkinder. Die beiden Heidenkinder waren als Dank versprochen; denn auf die Fürbitte des hl. Antonius hatte ich Erfolg in Berufsangelegenheit. Daher nochmals Dank dem hl. Antonius.

Dank dem heiligsten Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes und dem hl. Antonius für Hilfe in Krankheit und bitte um weitere Hilfe.

Dank dem hl. Antonius, dem hl. Joseph für Erhebung in einem Anliegen.

K. S. Bismarckhütte: Dank dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus f. erlangte Gesundheit.

Gleiwitz: Dank dem hl. Antonius und der

Mutter von der immerwährenden Hilfe für Erhebung in schwerer Operation.

B. R.: 10000 Mk. für ein Heidenkind. Dem hl. Antonius, der Mutter von der immerwährenden Hilfe u. dem heiligsten Herzen Jesu innigen Dank für Erhebung.

C. R. D. Piechatzek-Col. Gostowiz: Sendungen eingegangen.

Dank dem lb. hl. Joseph und den lb. armen Seelen für Hilfe in schweren Anliegen.

Deffentl. Dank f. Hilfe in schwerem Anliegen.

Aus Dankbarkeit für so manche Hilfe und Erhebungen 60 Mk.